

Online-Kurs: ETF-Investor

- das Erfolgssystem für erfolgreiche Privatanleger

Modul 5: Mit der richtigen Strategie maximalen Erfolg mit minimalem Aufwand nachhaltig erzielen

Lektion 33: Was tun bei einem Börsencrash?



An der Börse kann es jederzeit zu einem Crash kommen. Dann wäre es ein krasser Fehler, seine Wertpapiere in Panik zu verkaufen.

Börsenabstürze, hier definiert als allgemeiner Aktienmarkteinbruch um mehr als 25% innerhalb von 24 Monaten, sind normal.

Es geht in den Aktienmärkten typischerweise drei Schritte vorwärts und dann zwei zurück, oft auch drei oder sogar mehr.

Es hat immer Kursstürze gegeben und es wird sie immer geben, da die Zukunft grundsätzlich ungewiss ist, weil Politiker, Zentralbanken, Geschäftsbanken und Investoren – also wir alle – die Zukunft beinahe permanent neu und anders einschätzen.

Risiken bei Aktien

- Aktien werden zum aktuellen Börsenkurs gehandelt.
- Dieser bestimmt sich aus Angebot und Nachfrage.
- Im Falle eines Crashes **fallen die Kurse meist zügig**.
- Dann wollen die meisten Anleger schnell verkaufen.

Die meisten Anleger kaufen jedoch, wenn alle kaufen. Also wenn die Kurse steigen und **Aktien bereits teuer sind**.

Und sie **verkaufen, wenn die Preise fallen** – zum Beispiel im Crash. So kann man aber kein Geld an der Börse verdienen:

Kaufen, wenn es teuer ist und verkaufen, wenn es billig ist.

Umgekehrt wird ein Schuh draus!

Antizyklisches Handeln

- Kaufe im Crash (auch nachkaufen).
- Und verkaufe im Aktienboom.

Eine alte Börsenregel besagt:

Sei gierig, wenn andere ängstlich sind und sei ängstlich, wenn andere gierig sind!

Verkaufe deine Aktien also **nicht** bei einem Crash. Denn dieser ist irgendwann zu Ende. Und dann steigen die Kurse wieder!

Bei einem Crash **mache deshalb also nichts**. Außer evtl. nachzukaufen, wenn du Geld übrig hast. Die Kurse beginnen von allein wieder zu steigen.

Mut und innere Stärke

Das erfordert jedoch **Mut und große innere Stärke**. Psychologisch betrachtet, ist antizyklisches Handeln nicht einfach!

Fazit

Ein global diversifiziertes Aktienpaket auf der Basis von Low-Cost-Indexfonds und Buy-and-Hold ist für die allermeisten Privatanleger langfristig die rentabelste Anlageform, rentabler als alle anderen Finanzanlagen und rentabler als selbstgenutzte oder vermietete Immobilien.

Bei einem Crash darfst du alles tun:

- Nur nicht verkaufen!
- Sondern **halte** deine Aktien(-ETFs) und **sitze den Crash einfach aus!**

Noch auf jeden Crash folgte bisher für diejenigen, die weltweit diversifizierten und im Crash nicht verkauften, eine Erholung und früher oder später wurde ein neues **Allzeithoch** erreicht.

Langfristig - von 1900 bis 2016 - sind Aktien inflationsbereinigt weltweit um im Schnitt 5,1 Prozent p. a. gestiegen. Trotz aller zwischenzeitlichen (Börsen-)Krisen.

Und der enorme Renditevorsprung von Aktien über die anderen Asset-Klassen in den ergangenen 117 Jahren in den 23 Ländern, die entweder heute oder vor 100 Jahren einen nennenswerten Aktienmarkt besaßen, ist in elfeinhalb Jahrzehnten zustande gekommen, während derer sich eine im Rückblick kaum glaubliche Aneinanderreihung von Mega-Krisen ergab.

Aktien waren also in dieser Zeit mit Abstand diejenige Anlageklasse, die am besten rentiert hat.

Deshalb trotz dem Niedrigzins und baue trotz niedriger Zinsen ein Vermögen mit Aktien-ETFs auf.

Verständnisfrage 1:

Was versteht man unter einem Börsencrash?

Verständnisfrage 2:

Was sollte man bei einem Börsencrash keinesfalls tun?

Verständnisfrage 3:

Wann sollte man idealerweise kaufen und wann verkaufen?